

JapanischLernen.eu

Die japanischen Schriftzeichen

Ein Einblick in die japanische Sprache

JapanischLernen.eu
01.03.2014

Dieses Werk ist unter der [Creative Commons Licence](#) lizenziert. Zusammengestellt aus [GuideToJapanese](#) und bearbeitet.

Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Die Alphabete | 2 |
| 1.2 Die Betonung | 3 |
| 1.3 Hiragana | 4 |
| 1.3.1 Die getrübbten Laute..... | 6 |
| 1.3.2 Das kleine [や], [ゆ] und [よ] | 7 |
| 1.3.3 Das kleine [つ]..... | 8 |
| 1.3.4 Lange Vokale | 8 |
| 1.4 Katakana | 10 |
| 1.4.1 Lange Vokale | 11 |
| 1.4.2 Das kleine [あ], [い], [う], [え], [お] | 12 |
| 1.5 Kanji | 14 |
| 1.5.1 Lesung der Kanji | 15 |
| 1.5.2 Warum überhaupt Kanji? | 17 |
| 2. Nachwort oder „Das verstehe ich nicht“ | 18 |

1. Die Alphabete

Die japanische Schrift benutzt zwei Alphabete (oder Kana), nämlich Hiragana und Katakana. Beide dienen zur Darstellung ein und desselben Laut-Vorrats der Sprache. Hiragana und Katakana bestehen jeweils aus knapp 50 "Buchstaben", bei denen es sich um vereinfachte chinesische Zeichen handelt, die angepasst wurden, um daraus eine Silbenschrift zu bilden.

Chinesische Zeichen, in Japan Kanji genannt, werden ebenfalls sehr viel in der japanischen Schrift benutzt. Die meisten Worte des japanischen Schriftsystems werden in Kanji geschrieben (Substantive, Verben und Adjektive). Es existieren über 40.000 Kanji, wobei aber schon 2.000 Kanji über 95% der tatsächlich in heutigen Texten verwendeten Kanji ausmachen. Da es im Japanischen keine Leerzeichen gibt, sind die Kanji notwendig, um die einzelnen Worte im Satz voneinander trennen zu können. Die Verwendung der Kanji ist ebenfalls nützlich, um Homophone (gleichlautende Worte mit unterschiedlicher Bedeutung), die wegen des begrenzten japanischen Laut-Vorrats ziemlich oft auftreten, voneinander unterscheiden zu können.

Hiragana wird hauptsächlich für grammatikalische Zwecke genutzt. Worte mit extrem schwierigen oder seltenen Kanji, umgangssprachliche Ausdrücke und lautmalerische Worte (Onomatopoeie) werden ebenfalls mit Hiragana geschrieben. Es wird auch häufig in Texten für frischgebackene Japanisch-Studenten und Kinder anstelle der Kanji verwendet, die sie noch nicht kennen.

Katakana steht zwar für die gleichen Laute wie Hiragana, wird aber hauptsächlich zur Wiedergabe neuer, aus westlichen Ländern importierter Wörter verwendet (da es keine Kanji für Wörter gibt, die auf dem lateinischen Alphabet basieren).

1.2 Die Betonung

Wie im nächsten Kapitel ausgeführt, entspricht jeder Buchstabe in Hiragana (und Katakana) einer [Konsonant + Vokal] Silbe mit der einzigen Ausnahme des 「ん」 bzw. 「ン」 (mehr dazu später). In diesem Lautsystem ist die Aussprache einzelner Buchstaben absolut eindeutig, ohne jede Ausnahme. Aus der einfachen Struktur des Silbensystems kann allerdings nicht geschlossen werden, dass die Aussprache im Japanischen einfach wäre. Stattdessen kommt es gerade wegen der strengen Silbenstruktur zu einem Problem mit der Betonung, anstelle der Schwierigkeiten, mit denen Sprachen mit getrennter Schreibung von Konsonanten und Vokalen zu kämpfen haben.

Die richtige Betonung durch hohe und niedrige Tonhöhen hat beim Sprechen eine entscheidende Bedeutung. Zum Beispiel können Homophone einen unterschiedlichen Tonhöhen-Verlauf besitzen, wodurch die Worte ein wenig unterschiedlich klingen, obwohl sie mit den gleichen Buchstaben geschrieben werden. Das größte Hindernis auf dem Weg zu einer richtigen und natürlich klingenden Sprache ist die falsche Betonung. Viele Studenten sprechen ohne Rücksicht auf den richtigen Tonhöhen-Verlauf, so dass ihre Sprache unnatürlich klingt (der klassische Ausländer-Akzent). Es ist kaum möglich, sich die Tonhöhen einzuprägen oder logische Regeln dafür aufzustellen, vor allem, weil sie sich je nach Situation oder Dialekt unterscheiden. Der einzig gangbare Weg zur Aneignung eines generellen Gefühls für Tonhöhen ist die Nachahmung japanischer Muttersprachler, indem man ihnen aufmerksam zuhört und selber übt.

Die behandelten Kapitel

- **Hiragana** - Die grundlegende japanische Silbenschrift. Es wird vor allem für grammatikalische Zwecke eingesetzt. Hiragana kann auch verwendet werden, um die Aussprache seltener oder abgeschaffter Kanji anzugeben, oder als genereller Ersatz. Das Kapitel behandelt alle Buchstaben des Hiragana.
- **Katakana** - Eine Silbenschrift, die vorwiegend zur Kennzeichnung von ausländischen Worten verwendet wird, denen keine Kanji zugeordnet sind. Das Kapitel behandelt alle Buchstaben der Katakana.
- **Kanji** - Eine Anpassung des chinesischen Schriftsystems für das Japanische. Dieses Kapitel erläutert die grundlegenden Eigenschaften der Kanji.

1.3 Hiragana

Hiragana ist die grundlegende japanische Silbenschrift und enthält alle Laute der japanischen Sprache. Deshalb könnte man theoretisch alles in Hiragana schreiben. Da aber Japanisch ohne Leerzeichen geschrieben wird, würde dies zu einem kaum zu entziffernden Text führen.

Es folgt eine Tabelle des Hiragana und ähnlich klingender deutscher Konsonant-Vokal Kombinationen. Die Tabelle liest sich von oben nach unten und von rechts nach links, wie auch die meisten japanischen Bücher. Im Japanischen ist es wichtig, die Striche in der richtigen Reihenfolge und Richtung zu schreiben, besonders bei den Kanji. Weil sich die Handschrift etwas von den Druckbuchstaben unterscheidet (genauso wie das 'a' völlig anders aussieht, wenn es gedruckt wird), braucht man ein Lehrbuch (siehe Nachwort), mit dem man lernen kann, wie man die Buchstaben per Hand schreibt. Ich möchte auch darauf hinweisen, wie wichtig es ist, für jeden Laut die richtige Aussprache zu lernen. Da sich jedes japanische Wort aus diesen Silben zusammensetzt, kann das Grundgerüst, auf dem Deine gesamte Aussprache aufbaut, durch das fehlerhafte Lernen einer Silbe ernsthaften Schaden nehmen.

| Hiragana-Tabelle | | | | | | | | | | | |
|------------------|----|---|---|---|-----------|---|------------|------------|---|---|---|
| n | w | r | y | m | h | n | t | s | k | | |
| ん | わ | ら | や | ま | は | な | た | さ | か | あ | a |
| | ゐ* | り | | み | ひ | に | ち (chi) | し (shi) | き | い | i |
| | | る | ゆ | む | ふ (fu) | ぬ | つ (tsu) | す | く | う | u |
| | ゑ* | れ | | め | へ | ね | て | せ | け | え | e |
| | を | ろ | よ | も | ほ | の | と | そ | こ | お | o |

* = veraltet (nicht länger verwendet)

Wenn man lernen will, Hiragana per Hand zu schreiben, muss man unbedingt beachten, dass Strichfolge und -richtung **wichtig** sind. Deshalb habe ich es unterstrichen, schräg gestellt, fett geschrieben und auch noch farbig hervorgehoben. Vertraue mir, Du wirst noch herausfinden, wieso: Dann nämlich, wenn Du die hastigen Notizen von anderen Leuten entziffern musst, bei denen die Buchstaben so aussehen wie ein paar Vogelspuren. Das einzige, was Dir dann hilft, ist die Tatsache, dass jeder in der gleichen Reihenfolge schreibt, und deshalb der "Fluss" der Buchstaben einigermaßen konsistent ist. Ich empfehle deshalb nachdrücklich, dass Du schon beim Hiragana von Anfang an genau auf die richtige Strichfolge achtest, damit sich keine schlechten Gewohnheiten einschleichen.

Anmerkungen

1. Die Umschrift der Konsonanten basiert auf dem Englischen. Da man obiges System international zur Transkription (sowie zur Eingabe von Hiragana mit westlichen Tastaturen) verwendet, macht ein "Eindeutschen" keinen Sinn, sondern man sollte es so lernen, wie es ist. Hier die Hinweise zur deutschen Aussprache: Das / s / ist stimmlos wie in "Gras". Das / y / entspricht unserem "j", also wird / ya / wie "ja" ausgesprochen. Weiterhin wird / shi / als "schi" und / chi / als "tschi" gesprochen. Das / n / wird vor einem b, p oder m wie "m" gesprochen.
2. Mit Ausnahme von 「し」, 「ち」, 「つ」 und 「ん」 kann man eine ungefähre Idee für die Aussprache der einzelnen Buchstaben bekommen, wenn man den Konsonanten in der ersten Zeile mit dem Vokal in der rechten Spalte kombiniert. Zum Beispiel wird 「き」 zu / ki / und 「ゆ」 zu / yu / usw.
3. Wie man leicht sieht, stimmen nicht alle Silben mit unserem Konsonanten-Schema überein. Wie in der Tabelle angegeben, wird z. B. 「ち」 als "chi" [deutsch "tschi"] ausgesprochen und 「つ」 als "tsu".
4. Der / r / oder / l / -Laut im Japanischen unterscheidet sich stark von allen Lauten im Deutschen. Er enthält eine Art "rollen" und bricht plötzlich ab, wenn die Zunge den Gaumen berührt. Achte also besonders auf die gesamte r-Spalte.

1.3.1 Die getrübbten Laute

Wenn du alle Buchstaben des Hiragana-Alphabets gelernt hast, bist du zwar mit dem Alphabet fertig, aber noch nicht mit den Lauten. Es gibt noch fünf weitere zulässige Konsonanten, die entweder durch Anfügen von zwei kleinen Strichen namens *dakuten* (濁点), die einem Anführungszeichen ähneln, oder einem kleinen Kringel, der *handakuten* (半濁点) heißt, gekennzeichnet werden. Dadurch werden die "getrübbten" oder weichen Versionen der Konsonanten erzeugt (technisch gesehen handelt es sich um stimmhafte Konsonanten oder 「濁り」, was wörtlich übersetzt "trübe werden" heißt).

| Silben mit getrübbten Konsonanten | | | | | |
|-----------------------------------|---|------------|-----------|---|---|
| p | b | d | z | g | |
| ぱ | ば | だ | ざ | が | a |
| ぴ | び | ぢ (ji) | じ (ji) | ぎ | i |
| ぷ | ぶ | づ (dzu) | ず | ぐ | u |
| ぺ | べ | で | ぜ | げ | e |
| ぽ | ぼ | ど | ぞ | ご | o |

Anmerkungen

1. Wieder gilt, dass sich die Umschrift der Konsonanten an der englischen Aussprache orientiert. Das / z / entspricht unserem stimmhaften "s", so dass z.B. / za / wie in "Sahne" klingt. Das / ji / wird wie in "Jeans" ausgesprochen.
2. Beachte, dass 「ぢ」 genauso klingt wie 「じ」 und beide als / ji / ausgesprochen werden, während 「づ」 wie / dzu / ausgesprochen wird.

1.3.2 Das kleine [や], [ゆ] und [よ]

Man kann auch einen Konsonanten mit einem / ya / yu / yo / -Laut kombinieren, indem man ein kleines 「や」, 「ゆ」 oder 「よ」 an die entsprechende Silbe mit dem / i / -Vokal anhängt.

Alle zulässigen Kombinationen mit dem kleinen や, ゆ und よ

| p | b | j | g | r | m | h | n | c | s | k | |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|----|
| ぴ や | び や | じ や | ぎ や | り や | み や | ひ や | に や | ち や | し や | き や | ya |
| ぴ ゆ | び ゆ | じ ゆ | ぎ ゆ | り ゆ | み ゆ | ひ ゆ | に ゆ | ち ゆ | し ゆ | き ゆ | yu |
| ぴ よ | び よ | じ よ | ぎ よ | り よ | み よ | ひ よ | に よ | ち よ | し よ | き よ | yo |

Anmerkungen

1. Die obige Tabelle funktioniert wie die anderen zuvor: Man kombiniert den oben stehenden Konsonanten mit dem Vokal auf der rechten Seite, z.B.: きゃ = kya.
2. Man beachte weiterhin, dass 「じ」 als / ji / ausgesprochen wird, und deshalb die Kombinationen mit den kleinen 「や」, 「ゆ」 und 「よ」 ebenfalls darauf basieren, und somit / jya / jyu / jyo / lauten.
3. Das Gleiche gilt für 「ち」, das zu / cha / chu / cho / wird, sowie für 「し」, das zu / sha / shu / sho / wird. (Obwohl man einwenden könnte, dass man sie sich auch als / sya / syu / syo / vorstellen kann.)

1.3.3 Das kleine [つ]

Ein kleines 「つ」 wird zwischen zwei Buchstaben eingefügt, um den Konsonanten der zweiten Silbe zusätzlich an das Ende der ersten Silbe zu hängen. Wenn man z. B. ein kleines 「つ」 zwischen 「び」 und 「く」 einfügt, um 「びっく」 zu erhalten, wird der / k / - Konsonant zusätzlich an das Ende der ersten Silbe gehängt, was dann zur Aussprache "bikku" führt. Genauso wird 「はっば」 zu "happa", 「ろっく」 zu "rokku" usw.

Zusammenfassung

1. Ein kleines 「つ」 wird verwendet, um den Konsonanten der zweiten Silbe zusätzlich an die erste Silbe anzuhängen. Beispiel: 「がっき」 = "gakki".
2. Das Anhängen eines anderen Konsonanten führt in den allermeisten Fällen zu einem charakteristischen "Abschneide"-Laut. Man achte aber darauf, den richtigen Konsonanten abzuschneiden (den Konsonanten der zweiten Silbe).

1.3.4 Lange Vokale

Puh! Du hast es fast geschafft! Im letzten Abschnitt beschäftigen wir uns mit langen Vokalen, wobei einfach der Vokal einer Silbe verlängert wird. Ein Vokal kann verlängert werden, in dem man einfach den entsprechenden Buchstaben 「あ」, 「い」 oder 「う」 anhängt, wie es die folgende Tabelle zeigt.

| Lange Vokale | |
|--------------|------------------|
| Vokal | verlängert durch |
| / a / | あ |
| / i / e / | い |
| / u / o / | う |

Wenn man beispielsweise einen langen Vokal für die Silbe 「か」 notieren will, braucht man nur 「あ」 anzuhängen, was dann 「かあ」 ergibt. Andere Beispiele sind: 「き → きい」, 「く → くい」, 「け → けい」, 「こ → こう」, 「さ → さあ」 usw. Der Grund für diese Regel ist recht einfach: Versuche 「か」 und 「あ」 einzeln zu sprechen. Dann spreche sie immer schneller und schneller hintereinander. Schon bald wirst du merken, dass es so klingt, als ob das / ka / einfach länger gezogen wird als wenn man / ka / alleine spricht. Du kannst das auch mit anderen Silben probieren, wenn Du willst. Im Prinzip werden zwei Buchstaben mit "verwischten Rändern" ausgesprochen. Man braucht noch nicht einmal bewusst darüber nachzudenken, um den korrekten Laut zu bekommen, wenn man nur die Buchstaben schnell genug hintereinander spricht. Insbesondere kann zwar / ei / als langer Vokal angesehen werden, ich bin aber der Meinung, dass die Aussprache besser ist, wenn man einfach / e / und / i / direkt hintereinander spricht.

Es ist wichtig, die langen Vokale auch lange genug zu halten, denn sonst sagst du Sachen wie "hier" (ここ) anstatt "Oberschule" (こうこう) oder "Frau mittleren Alters" (おばさん) anstatt "Großmutter" (おばあさん)!

Es gibt ein paar seltene Ausnahmen, bei denen ein / e / -Vokal mit einem 「え」 oder ein / o / -Vokal mit einem 「お」 verlängert wird. Einige Beispiele sind 「おねえさん」, 「おおい」 und 「おおきい」. Achte sorgfältig auf diese Ausnahmen, es sind nicht viele.

1.4 Katakana

Wie zuvor erwähnt, wird *Katakana* hauptsächlich für Worte verwendet, die aus dem Ausland importiert wurden. Es wird auch benutzt, um die Aussprache von Kanji in anderen Sprachen wie Chinesisch oder Koreanisch anzugeben. Weiterhin kann es (so ähnlich wie *Kursivschrift*) zur Hervorhebung bestimmter Wörter dienen. Katakana entspricht den gleichen Silben wie Hiragana, wobei natürlich alle Buchstaben anders aussehen. Weil sich Fremdwörter ebenfalls in das Schema der [Konsonant + Vokal] – Kombinationen einfügen müssen, unterliegen sie teilweise radikalen Veränderungen, so dass Englisch-Sprecher manchmal Worte nicht verstehen können, die aus dem Englischen abgeleitet wurden! Als Folge ist der Gebrauch von Katakana ziemlich schwierig für englischsprachige Personen, weil sie erwarten, dass englische Worte wie Englisch klingen. Es ist demnach besser, das englische Original komplett zu vergessen, und das Wort als eigenständigen, japanischen Begriff aufzufassen. Andernfalls kann man in die Gewohnheit verfallen, englische Worte mit englischer Aussprache zu benutzen (woraufhin es Glückssache ist, ob ein Japaner versteht, was man gerade gesagt hat, oder nicht).

Anmerkungen

1. Alle Laute klingen genauso wie in Hiragana.
2. Die vier Zeichen 「シ」, 「ン」, 「ツ」 und 「ソ」 sehen sich alle teuflisch ähnlich. Der Hauptunterschied ist, dass die ersten beiden "waagerechter" sind als die letzten beiden. Die kleinen Striche sind horizontaler, und die lange Linie wird in einer Kurve von unten nach oben gezeichnet. Die beiden anderen haben fast senkrechte Strichelchen, und die lange Linie ist nicht so gebogen, da sie von oben nach unten gezeichnet wird. Sie sieht mehr wie ein Schrägstrich aus, während die erste mehr einem Bogen ähnelt. Diese Buchstaben sind schwer zu unterscheiden und erfordern einige Geduld und Training.

| Katakana-Tabelle | | | | | | | | | | | |
|------------------|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| n | w | r | y | m | h | n | t | s | k | | |
| ン | ワ | ラ | ヤ | マ | ハ | ナ | タ | サ | カ | ア | a |
| | ヰ* | リ | | ミ | ヒ | ニ | チ | シ | キ | イ | i |
| | | ル | ユ | ム | フ | ヌ | ツ | ス | ク | ウ | u |
| | ヱ* | レ | | メ | ヘ | ネ | テ | セ | ケ | エ | e |
| | ヲ* | ロ | ヨ | モ | ホ | ノ | ト | ソ | コ | オ | o |

* = veraltet oder unnötig

Katakana ist deutlich schwieriger zu lernen als Hiragana, weil es nur für bestimmte Worte verwendet wird, und man deshalb nie soviel Übung hat wie mit Hiragana.

Da es im Japanischen keine Leerzeichen gibt, wird manchmal das Zeichen 「・」 benutzt, um Leerzeichen darzustellen, wie z.B.

「ロック・アンド・ロール」 für "Rock and Roll". Es gibt keine Vorschrift, wann dieses Zeichen zu benutzen ist, und manchmal wird es überhaupt nicht verwendet.

1.4.1 Lange Vokale

Alles funktioniert genauso wie in Hiragana, man muss nur die entsprechenden Katakana-Buchstaben einsetzen. Allerdings ist eine Kleinigkeit anders: Die Schreibung langer Vokale wurde in Katakana radikal vereinfacht. Anstatt im Dreieck zu springen während man über den richtigen Vokal grübelt, werden alle langen Vokale mit einem einfachen Strich gekennzeichnet: ー.

1.4.2 Das kleine [あ], [い], [う], [え], [お]

Wegen des begrenzten Lautvorrats in Hiragana wurden im Laufe der Jahre neue Kombinationen abgeleitet, die auch diejenigen Silben berücksichtigten, die nicht im normalen Japanisch vorkommen. Sehr schwerwiegend war das Fehlen des / ti / di / -Lautes (wegen den / chi / tsu / -Lauten) und das Fehlen der Silben mit / f / -Konsonant, mit Ausnahme von 「ふ」. Die Silben mit / sh / j / ch / -Konsonanten fehlten für den / e / -Vokal. Man entschied sich, diese Defizite durch Anhängen verkleinerter Versionen der fünf Vokale zu beheben. Dies wurde auch beim / w / -Konsonanten gemacht, um die Stellen der veralteten Buchstaben neu zu besetzen. Zusätzlich gibt es die Konvention, kleine Doppelstriche an den Vokalen zu benutzen, um das / v / darzustellen, doch diese Schreibweise wird selten benutzt, wahrscheinlich, weil die Japaner immer noch Probleme haben, das / v / auszusprechen. Beispielsweise könnte man vermuten, dass "volume" [Lautstärke, Volumen] mit einem / v / -Laut geschrieben wird, aber die Japaner haben sich für das leichter auszusprechende "bolume" (ボリューム) entschieden. In der gleichen Art wird "Vodka" als "wokka" (ウオッカ) und nicht 「ヴォッカ」 geschrieben. Man kann "violin" [Geige] entweder 「バイオリン」 oder 「ヴァイオリン」 schreiben. Es spielt wirklich keine große Rolle, weil die meisten Japaner es sowieso mit einem / b / aussprechen. In der folgenden Tabelle sind die fehlenden, neu hinzugefügten Laute farbig markiert. Bereits vorhandene Laute werden wie üblich benutzt.

| Zusätzliche Laute | | | | | | | | |
|-------------------|----|----|----|----|----|----|----|---|
| v | w | f | ch | d | t | j | sh | |
| ヴァ | ワ | ファ | チャ | ダ | タ | ジャ | シャ | a |
| ヴィ | ウィ | フィ | チ | ディ | ティ | ジ | シ | i |
| ヴ | ウ | フ | チュ | ドウ | トウ | ジュ | シュ | u |
| ヴェ | ウェ | フェ | チェ | デ | テ | ジェ | シェ | e |
| ヴォ | ウォ | フォ | チョ | ド | ト | ジョ | ショ | o |

Anmerkungen

1. Man beachte, dass es keinen / wu / -Laut gibt. Zum Beispiel wird "woman" [Frau] in Katakana als "u-man" (ウーマン) geschrieben.
2. Obwohl man den / tu / -Laut (wie in "tun") anhand der angegebenen Regeln als 「トゥ」 schreiben kann, wurde für Worte, die schon vor der Verfügbarkeit der neuen Silben populär waren, einfach ein / tsu / benutzt. Zum Beispiel ist "tool" [Werkzeug] immer noch 「ツール」 und "Tour" ist entsprechend 「ツアー」.
3. In der guten alten Zeit, ohne diese neuen Laute, hatte man keine andere Wahl, als die Buchstaben zu nehmen, die in der regulären Tabelle standen, ohne Rücksicht auf die wirkliche Aussprache. An Gebäuden [engl. "building"] kann man immer noch 「ビルディング」 anstelle der neuen Schreibweise 「ビルディング」 sehen.

1.5 Kanji

Im Japanischen werden fast alle Substantive sowie Adjektiv- und Verbstämme mit chinesischen Zeichen, den sogenannten *Kanji*, geschrieben. Auch Adverbien werden meist mit Kanji wiedergegeben. Daraus folgt, dass man die chinesischen Zeichen erlernen muss, um in der Lage zu sein, den allergrößten Teil des japanischen Wortschatzes lesen zu können. Allerdings werden nicht alle Worte mit Kanji geschrieben, beispielsweise besitzt das Verb "tun" zwar rein technisch gesehen ein zugehöriges Kanji, wird aber stets in Hiragana geschrieben. Ob man ein Wort mit Hiragana oder mit Kanji schreibt, hängt von den eigenen Vorlieben sowie dem Gespür dafür, wie man bestimmte Dinge normalerweise schreibt, ab. Allerdings wird die Mehrzahl der japanischen Worte fast immer mit Kanji geschrieben (mit Ausnahme von Kinderbüchern und anderem Lesestoff, bei dem nicht erwartet wird, dass der Leser viele Kanji beherrscht).

Die Kanji zu beherrschen ist sicher nicht leicht, aber auf keinen Fall unmöglich. Der wichtigste Teil beim Lernen ist, eine Strategie zum Kanji-Lernen zu erwerben, sowie der Zeitfaktor. Kurz gesagt, das Einprägen der Kanji über das Kurzzeitgedächtnis hinaus muss mit viel Lernaufwand und (besonders wichtig) über einen langen Zeitraum geschehen. Und damit meine ich nicht etwa, fünf Stunden am Tag zu lernen, sondern immer wieder alle paar Monate die Schreibung eines Kanji zu überprüfen, bis man es sicher kann. Wenn man sich dazu entscheidet, Kanji von Anfang an zu lernen, zusammen mit dem neuen Vokabular, wird die umfangreiche Arbeit in kleine, überschaubare Abschnitte aufgeteilt, und die zusätzlich zur Verfügung stehende Zeit hilft, die gelernten Kanji im Langzeitgedächtnis zu verankern. Weiterhin hilft dieses Vorgehen beim Lernen neuer Vokabeln, die oft Kombinationen schon bekannter Kanji enthalten. Wenn man später mit dem Kanji-Lernen beginnt, geht dieser Vorteil verloren oder wird zumindest reduziert. Allerdings kann es manchmal der Motivation gut tun, wenn man nicht direkt von Anfang an die Kanji lernt, sondern sich erst einmal mit den Kana beschäftigt.

1.5.1 Lesung der Kanji

Fast alle Zeichen haben zwei unterschiedliche Lesungen: die sinojapanische (originale chinesische) und die japanische Lesung. Kanji, die in zusammengesetzten Worten vorkommen, werden normalerweise sinojapanisch gelesen, während ein Kanji für sich alleine meist japanisch gelesen wird.

Bestimmte Wörter (besonders die am häufigsten verwendeten) besitzen mehr als eine sinojapanische oder japanische Lesung. Einige zusammengesetzte Worte haben ihre eigenen Lesungen, die nichts mit den Lesungen der einzelnen Zeichen zu tun haben. Diese Lesungen müssen einzeln gelernt werden. Glücklicherweise gibt es davon nicht allzu viele.

Die japanische Lesung wird nicht nur für einzeln stehende Zeichen, sondern auch für Adjektive und Verben verwendet. Bei diesen Worten kommt am Ende meist eine Folge von Kana, was okurigana genannt wird. Dadurch kann das chinesische Zeichen seine Lesung beibehalten, selbst wenn das Wort konjugiert wird.

Ein weiteres Konzept, das am Anfang oft Schwierigkeiten macht, ist, dass die Lesung eines Kanji in einem zusammengesetzten Wort oft leicht abgewandelt wird, um dieses leichter aussprechen zu können. Gebräuchliche Abweichungen betreffen das / h /, das zu einem / b / oder / p / wird, oder der Wechsel von 「つ」 zu 「っ」.

Ein anderer spaßiger Aspekt von Kanji ist, dass man über Worte stolpert, die praktisch das Gleiche bedeuten und dieselbe Lesung haben, aber unterschiedliche Kanji verwenden, um eine etwas andere Bedeutungs-Nuance auszudrücken. Zum Beispiel bedeutet 「聞く」 (きく) "hören", genauso wie 「聴く」 (きく). Der einzige Unterschied ist, dass 「聴く」 verwendet wird, wenn man dem Gehörten mehr Aufmerksamkeit schenkt. Deshalb wird beim Hören von Musik fast immer 「聴く」 anstatt 「聞く」 verwendet. 「聞く」 kann neben "hören" auch "fragen" bedeuten, aber die Variante 「訊く」 (きく) nur "fragen". Ein anderer interessanter Fall ist das Verb 「書く」 (かく), was "schreiben" bedeutet, während 「描く」 (かく) "zeichnen" heißt. Wenn man allerdings ein abstraktes Bild schildert, wie etwa die Szene in einem Buch, wird das gleiche Wort 「描く」 「えがく」 gelesen. Es kommt auch vor, dass Bedeutung und Kanji gleich bleiben, aber verschiedene Lesungen möglich sind, wie etwa in 「今日」, das entweder als 「きょう」、 「こんにち」 oder 「こんにち」 gelesen werden kann. In

diesem Fall spielt es keine große Rolle, welche Lesung man verwendet, außer, dass je nach Situation bestimmte Varianten vorgezogen werden.

Schließlich gibt es noch das spezielle Zeichen 々, das eigentlich kein echtes Kanji ist. Es zeigt einfach an, dass das letzte Kanji wiederholt wird. Beispielsweise können die Worte 「時時」, 「様様」, 「色色」, 「一一」 als 「時々」, 「様々」, 「色々」 oder 「一々」 geschrieben werden, was auch die übliche Schreibweise ist.

Neben diesen "Eigentümlichkeiten" halten die Kanji noch einen ganzen Haufen entzückender Aufmunterungen und Überraschungen bereit, wenn man im Japanischen Fortschritte macht. Die Entscheidung, ob diese Aussage sarkastisch ist, sei dem Leser überlassen. Die Furcht, dass die japanische Schrift unglaublich schwierig sei, ist trotzdem unbegründet. Bei den meisten Worten der Sprache ist die Zuordnung der Kanji eindeutig, und die Mehrheit der Kanji hat höchstens zwei Lesungen.

1.5.2 Warum überhaupt Kanji?

Einige Leute haben das Gefühl, dass die Benutzung einzelner, unterschiedlicher Zeichen anstelle eines vernünftigen Alphabets veraltet und übermäßig kompliziert ist. Es ist gut möglich, dass es keine so gute Idee war, die chinesischen Zeichen im Japanischen zu übernehmen, da beide Sprachen eine vollkommen andere Struktur besitzen. Aber es ist nicht Zweck dieses Leitfadens, über eine vor tausenden von Jahren getroffene Entscheidung zu debattieren, sondern zu erklären, warum **Du** Kanji lernen musst, um Japanisch zu lernen. Und damit meine ich mehr, als einfach zu sagen: "Es wird nun mal so gemacht, also bring' es hinter Dich!"

Einige Leute denken auch, dass die Japaner einfach vom Chinesischen zum Romaji wechseln sollten, und die ganzen komplizierten Symbole abschaffen sollten, die die westlichen Menschen verwirren. In der Tat haben die Koreaner ihr eigenes Alphabet [Hangul] angewandt, um ihre Schriftsprache mit großem Erfolg zu vereinfachen. Warum hat das in Japan nicht funktioniert? Und ich frage das in der Vergangenheitsform, weil die japanische Regierung kurz nach dem Krieg versucht hat, die Kanji durch Romaji zu ersetzen, allerdings mit wenig Erfolg. Ich denke, jeder, der einmal Japanisch eingetippt hat, weiß genau, warum das nicht gut geht. Fast immer, wenn das gerade getippte Hiragana in Kanji konvertiert werden soll, stehen mindestens zwei Möglichkeiten (zwei Homophone) zur Auswahl, und manchmal bis zu zehn (wie etwa für "kikan"). Die etwa 46 unterschiedlichen Laute im Japanischen machen es schwer, Homophone zu vermeiden. Verglichen damit hat Koreanisch 14 Konsonanten und 10 Vokale. Jeder Konsonant kann mit jedem Vokal kombiniert werden, was 140 Kombinationen ergibt. Dazu kann noch ein dritter, und manchmal ein vierter Konsonant angehängt werden, um ein einzelnes Zeichen zu bilden. Weil man schneller lesen will, als man sprechen kann, braucht man ein paar optische Hinweise darauf, was das gerade für ein Wort ist. Man kann das Aussehen der Wörter im Deutschen benutzen, um durch einen Text zu brausen, weil die meisten Wörter eine unterschiedliche "Gestalt" haben. Versuche dich einmal an dieser kleinen Übung: "Hä, owboll ale Wrote falsh gescriben sidn, kants Duh misch tortzdem vresthen?" Im Koreanischen funktioniert das ebenfalls, weil es genügend Buchstaben gibt, die den Worten ein markantes und unterschiedliches Aussehen verleihen. Im Japanischen wird dies durch die Verwendung von Kanji erreicht.

2. Nachwort oder „Das verstehe ich nicht“

Dieses E-Book habe ich erstellt, um Dir einen kleinen Einblick in die japanische Schrift zu geben. Es ist also vollkommen legitim, wenn Du nicht alles verstanden hast, denn es sollte Dir lediglich einen Eindruck ins Japanische verschaffen. Die japanische Schrift ist nun einmal sehr komplex und es braucht seine Zeit, bis Du diese erlernt hast. Als ich die Kana komplett erlernt hatte, das dauerte ca. zwei Wochen, war das für mich ein richtiges Erfolgserlebnis und ich war höchst motiviert, weiter zu lernen. Es ist nur wichtig, dass Du erst einmal bis dahin kommst, denn viele geben leider auf dem „Weg“ auf.

Bei dem Erlernen der Kana und Kanji kommt es sehr stark auf die Methode an, mit der Du diese erlernst. Wenn Du die Kana und Kanji in kurzer Zeit erlernen möchtest, kann ich Dir die Heisig-Methode (Die Kana/Kanji lernen und behalten) empfehlen. Hierbei werden Dir Eselsbrücken vorgegeben, mit denen Du Dir die japanischen Schriftzeichen möglichst gut merken kannst.

Wenn Du es lieber langsam angehen möchtest, empfehle ich Dir, mit kompletten Lernsystemen zu arbeiten, wie beispielsweise Japanese From Zero, Rosetta Stone oder Japanisch im Sauseschritt. Hier werden Dir die Schriftzeichen nach und nach beigebracht, sodass Du nicht am Anfang komplett überfordert bist.

Welchen Weg Du gehen möchtest, hängt aber vollkommen von Deinem persönlichen Lerntyp und Deiner Motivation ab. Auf meiner Webseite JapanischLernen.eu findest Du alle erwähnten Bücher und noch mehr zum Japanisch lernen im Allgemeinen. Wenn Du eine Einschätzung von mir haben möchtest, welche Lernmittel ich Dir empfehlen würde, oder bei weiteren Fragen oder Anmerkungen kannst Du mich gerne kontaktieren.

Viel Erfolg beim Japanisch lernen!